

Wissenschaftliche Begleitung von Artenhilfsmaßnahmen für die Äsche (*Thymallus thymallus*) in Südhessen im Jahr 2016



Untersuchung im Auftrag des Landes Hessen

Regierungspräsidium Darmstadt
Obere Fischereibehörde
Werkvertrag Nr. F3/2015

Auftragnehmer:

INGA - Institut für Gewässer- und Auenökologie GbR

www.gewaesseroekologie.de
Dipl.-Biol. T. Bobbe
Kahlertstr. 12
64293 Darmstadt
Tel./Fax: 06151-5990661/-668
bobbe@gewaesseroekologie.de

Dr. E. Korte
Plattenhof
64560 Riedstadt-Erfelden
korte@bfs-gewaesser.de

In Kooperation mit

- ARGE Sinntal e. V.
- IG Mümlingfische
- SF-V „Petri Heil“ von 1948 e. V. Mümlingtal
- Interessengemeinschaft der Kinzigpächter e. V.
 - Angler - Club Westend e. V.
 - ASV Petri Heil Bad Orb e.V.,
 - Angelverein 1970 e.V. Marjoß

Ergebnisse der Äschenschlupfkontrolle in der Kinzig bei Gelnhausen

Habitattypen und Laichhabitate

Am 19.05.2016 wurde am Burgmühlenwehr sowie im Bereich der flussabwärts liegenden Kinzigbrücke in Gelnhausen eine Habitatkartierung sowie stichprobenhaft eine Äschenschlupfkontrolle durchgeführt. Es zeigte sich, dass die Fließstrukturen unterhalb des Burgmühlenwehres ein sehr wichtiger Äschenlaichplatz für die Äschenpopulation unterhalb von Gelnhausen sind und dort eine autochthone Reproduktion der Äschen nachzuweisen ist.

Die Jungfischhabitate der frisch aus dem Substrat schlüpfenden Äschen sind unterhalb des Burgmühlenwehres entlang der gesamten beiden Ufer bis zur Einmündung des Umgehungsgerinnes vorhanden. Hier sind unverbaute Ufer mit mäßig überströmten, flachen Feinsediment- bzw. Sandbänke oder Sandablagerungen im unmittelbaren Uferbereich vorhanden. Weiter flussabwärts sind ebenfalls weitere mäßig überströmte, flache Sandbänke bzw. Jungfischhabitate auf der linken Uferseite im Bereich Kinzigbrücke "am Ziegelturm" vorhanden.

Laichplatz und Jungfischhabitate sind in der Kinzig bei Gelnhausen relativ selten und stellen damit den Flaschenhals für die Äschenpopulation dar. Sie sind daher unbedingt zu erhalten und sollten, soweit der Hochwasserschutz dies zulässt, weiter entwickelt werden.

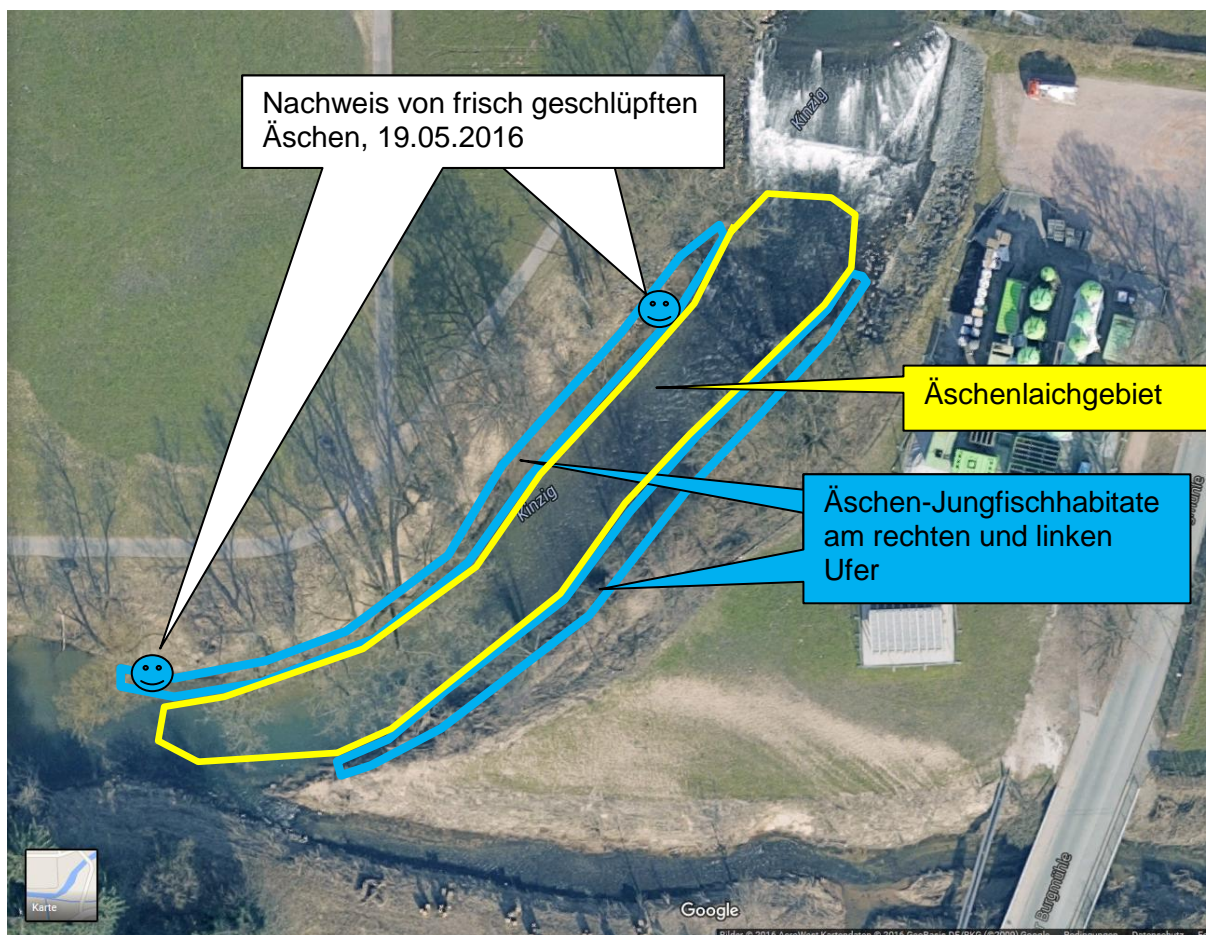


Abbildung 1: Äschenlaichplatz und -Äschenjungfischhabitate unterhalb des Burgmühlenwehres in Gelnhausen

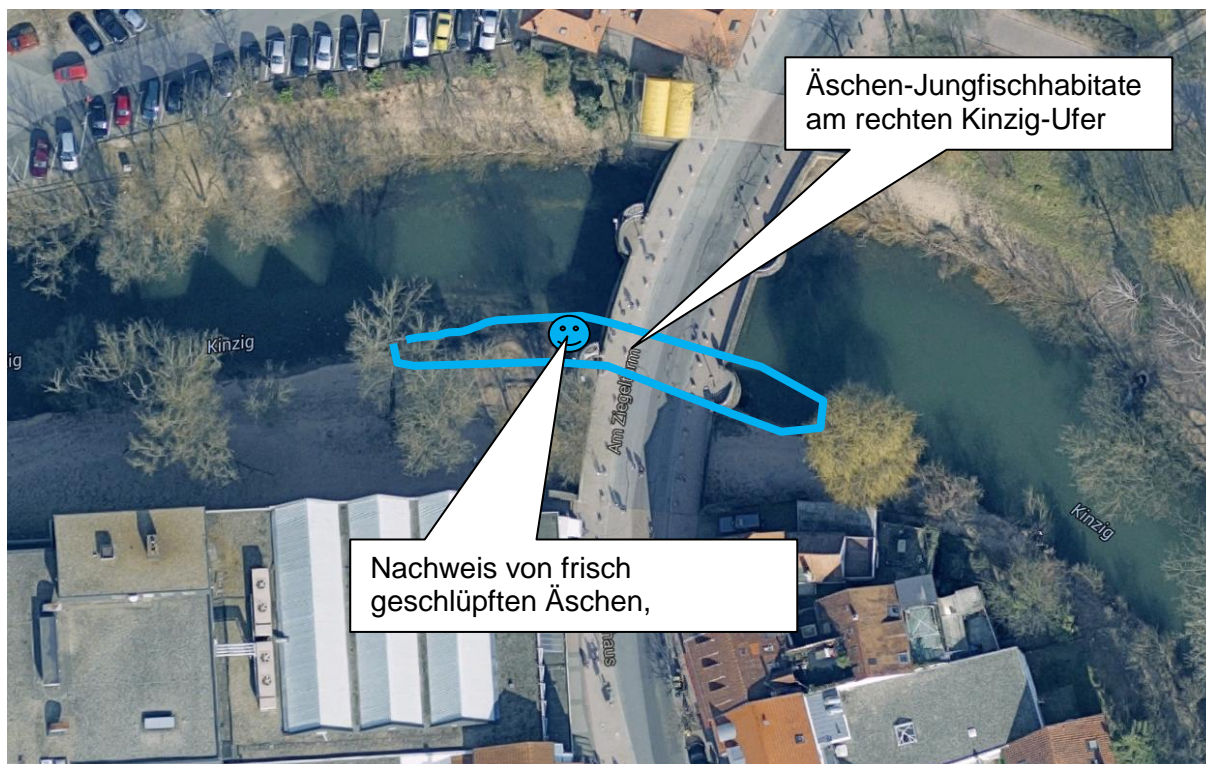


Abbildung 2: Äschenjungfischhabitate im Bereich der Kinzigbrücke am Ziegelturn